

Schwanke zwischen Förderschwerpunkt GE und ESE

Beitrag von „Tukan“ vom 20. Juni 2025 20:14

Tendenziell wird der Bedarf an ESE weiter steigen, während GE voraussichtlich einigermaßen gleich bleibt.

Vorteil an der Förderschule ist die eigene Klassenleitung, denke ich, du kannst noch besser Beziehung aufbauen und bist dein eigener Herr. Außerdem wird in der Inklusion im Vertretungsfall als Erstes die Förderung zusammengestrichen. Ich kenne keine Regelschule, an der die Inklusion reibungslos funktioniert und Grundschullehrkräfte und Sonderpädagogen ganz zufrieden sind, wohl aber viele, die an der Förderschule zufrieden sind - natürlich nicht unbedingt repräsentativ.

In der Arbeit mit verhaltensauffälligen SuS finde ich es aber auch sehr befriedigend, durch eine sehr klare Sprache, Ritualisierung etc. aktiv zur Besserung des Verhaltens beizutragen, auch wenn es kräftezehrend ist. Bei GE-Kindern in der Inklusion habe ich hingegen eher oft das Gefühl, dass diese ggü einer Förderschulbeschulung unter ihren Möglichkeiten bleiben und es aus verschiedenen Gründen zu oft auf Beschäftigungstherapie hinausläuft.